

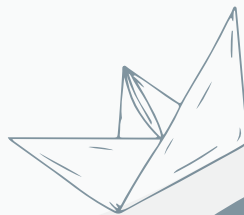
ONLINE FORTBILDUNGSPROGRAMM

DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT
FÜR ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE

JUNGIANISCH BETRACHTET



OKT 2026 – JAN 2027



ONLINE- PROGRAMM

19:00–20:30

27.10.2026

EVGENY GUTYRCHIK (D)

Analytische Psychologie im
Dialog mit der Neurowissenschaft



24.11.2026

SVETLANA ZDRAVKOVIC (SRB)

On the Edge of Experience



26.01.2027

SAMAH SAMIR (CH)

Der Pharao Tutankhamun:
Vom Tod zu einem neuen Bewusstsein



KOSTEN PRO VORTRAG

IAAP MITGLIEDER UND AUSBILDUNGSKANDIDAT:INNEN 10 €
NICHT-MITGLIEDER UND EXTERNE 20 €

MORE ABOUT...

EVGENY GUTYRCHIK (DEUTSCHLAND)

Approbierter Psychotherapeut in Deutschland mit Privatpraxis in München und online. Sitzungen auf Deutsch, Englisch und Russisch.

ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE IM DIALOG MIT NEUROWISSENSCHAFT

Wie lassen sich jungianische Konzepte von Archetypen und Selbst mit aktuellen neurowissenschaftlichen Modellen des „self“ ins Gespräch bringen, ohne symbolische Prozesse auf Gehirnmechanismen zu reduzieren? Die Vorlesung beleuchtet die Psyche aus zwei Perspektiven: analytische Psychologie und moderne Hirnforschung. Sie zeigt, wie innere Bilder, emotionale Bedeutung und neuronale Netzwerke zusammenwirken.

MORE ABOUT...

SVETLANA ZDRAVKOVIC (SERBIEN)

PhD, Senior Jungian analyst and supervisor (IAAP, CIPA, IGAP, SDPTS),
Specialist in medical psychology

ON THE EDGE OF EXPERIENCE

The paper explores liminality as a central dimension of contemporary experience and of the Jungian individuation process. In a world marked by acceleration, uncertainty, conflict, and collective crises, individuals increasingly find themselves “on the edge,” in a psychological space where previous identities and certainties no longer provide stability. Liminality is understood not only as a transition between major life phases, but also as a recurring space-time of everyday psychological experience.

Through music and visual material from five Bad Media videos—Human, Pandora, Coco, God of Hearts, and Without Why—the authors explore symbolic images emerging from personal and collective unconscious layers. These works portray a movement through persona and shadow, regression, trauma, relationship with the Other, and reconnection with nature, suggesting individuation as a nonlinear journey through uncertainty.

A clinical case illustrates how dreams and active imagination can give symbolic form to anxiety, rootlessness, and transformation during major life transition. Remaining within liminality enables unconscious material to emerge and psychological energy to reorganize. The paper concludes that transformation requires tolerating the “not yet”—the uncertain, creative space where previously invisible possibilities may gradually become accessible.

MORE ABOUT...

SAMAH SAMIR (SCHWEIZ)

Samah Samir ist Ägyptologin und Jungianische Psychoanalytikerin in Ausbildung. Ihre Arbeit verbindet die Symbolwelt des Alten Ägypten mit der modernen Analytischen Psychologie.

Nach ihrem Abschluss an der Deutschen Schule in Kairo studierte sie Ägyptologie an der Universität Kairo und begann ihre berufliche Laufbahn am Ägyptischen Museum in Kairo. Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet sie als professionelle Reiseleiterin und vermittelt die kulturellen und spirituellen Traditionen Ägyptens.

Seit über einem Jahrzehnt beschäftigt sie sich intensiv mit der Analytischen Psychologie C.G. Jungs und der Symbolforschung. Derzeit absolviert sie ihre Ausbildung am Forschungs- und Ausbildungszentrum für Tiefenpsychologie nach C.G. Jung und Marie-Louise von Franz in der Schweiz.

DER PHARAO TUTANKHAMUN : VOM TOD ZU EINEM NEUEN BEWUSSTSEIN

Dieser Vortrag untersucht ausgewählte hieroglyphische Texte und Götternamen aus Kapitel 17 des Totenbuches, wie sie im Grab des Königs Tutanchamun erscheinen. Durch die Verbindung ägyptologischer Forschung mit der Jung'schen Tiefenpsychologie wird aufgezeigt, wie diese alten Symbole einen Prozess psychischer Transformation darstellen.

Anstatt den Tod ausschließlich als physisches Ereignis zu verstehen, können die Inschriften als symbolischer Ausdruck einer inneren Reise betrachtet werden, die zu Erneuerung und zur Entstehung eines neuen Bewusstseins führt. Die Namen der Götter und Göttinnen, seiner verschiedenen Grabbeigaben, rituelle Handlungen, offenbaren Muster, die den in der Tiefenpsychologie beschriebenen Transformationsprozessen entsprechen.

Dabei wird untersucht, wie sie nicht nur innerhalb der altägyptischen religiösen Vorstellungswelt wirken, sondern auch als archetypische Bilder der psychischen Entwicklung verstanden werden können.

Durch die Verbindung altägyptischen religiösen Denkens mit der symbolischen Interpretation der Analytischen Psychologie eröffnet dieser Vortrag eine neue Perspektive auf das Grab Tutanchamuns und auf die anhaltende Bedeutung seiner Texte für das Verständnis menschlicher Wandlungsprozesse.

ANMELDUNG UNTER: www.events-cgjung.at

Bitte beachten Sie, dass der zweite Vortrag auf Englisch und die anderen beiden auf Deutsch gehalten werden.

BANK ACCOUNT
ERSTE BANK UND SPARKASSE
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE ÖGAP
IBAN: AT38 2011 1000 0471 6299
SWIFT/BIC: GIBAATWWXXX

Mit Ihrer Online-Registrierung melden Sie sich verbindlich für die Vorträge an. Bei einer schriftlichen Stornierung bis eine Woche vor dem Vortrag werden 100 % der Gebühren erstattet. Nach diesem Datum ist keine Rückerstattung mehr möglich. Auch ohne Teilnahme werden Ihnen die ausstehenden Gebühren im Nachhinein in Rechnung gestellt.

Stornierungen müssen schriftlich vorgenommen werden (Email an event@cgjung.at)

Haftungseinschränkung für Programmheft:

Der Veranstalter/die Tagungsorganisation übernehmen keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen können. Ebenso werden keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht bei Programmänderungen, Nichterscheinen von Referenten oder Absage von im Programm aufgeführten Vorträgen.

Impressum:
Österreichische Gesellschaft für Analytische Psychologie

Die C.G. JUNG - GESELLSCHAFT ist die einzige staatlich und international anerkannte Ausbildungseinrichtung für PsychotherapeutInnen nach C.G. Jung gemäß den Bestimmungen des Österreichischen Psychotherapiegesetzes.

Adresse:

.....
Penzinger Straße 69/2/19, 1140 Wien

Erreichbarkeit Office:
Tel. +43 677 63696197

Telefonzeiten:

.....
Montag 09:00-12:00 Uhr und
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
office@cgjung.at